



KVBB

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

KV Brandenburg · Postfach 60 08 61 · 14408 Potsdam

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vorsitzende des Vorstandes

Catrin Steiniger
Pappelallee 5, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 2309 - 156
Telefax: 0331 2309 - 126
E-Mail: csteiniger@kvbb.de

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 02.10.2025
Unser Zeichen:
Datum: 16.10.2025

Ihre Beschwerde vom 02.10.2025 - Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst in der Prignitz

Sehr geehrte Frau Arendt,

vielen Dank für das o.g. Schreiben. Gerne gehen wir auf die von Ihnen aufgeführten Bedenken ein.

Der kinderärztliche Bereitschaftsdienst ist – anders als der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst – kein verpflichtendes Angebot. Bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Krankheiten steht am Krankenhaus in Perleberg auch weiterhin der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Mittwoch, Freitag 15 - 20 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 9 - 19 Uhr

Dieser umfasst unter anderem auch die Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Auch vor dem 01.10.2025 wurden zu den Bereitschaftsdienstzeiten außerhalb der Präsenzzeiten des Kinderbereitschaftsdienstes (diese waren: Samstag, Sonntag und Feiertag von 9-13 Uhr) Kinder und Jugendliche vom allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst versorgt. Erlauben Sie mir den Hinweis, dass die Behandlung im Rahmen des (kinder-) ärztlichen Bereitschaftsdienstes darauf ausgerichtet ist, Patientinnen und Patienten bis zur nächstmöglichen regulären ambulanten Behandlung ärztlich zweckmäßig und ausreichend zu versorgen, d.h. es handelt sich um eine Akutbehandlung, die die Zeit bis zum nächstmöglichen Haus- bzw. Facharztbesuch überbrückt.

Im Rahmen dieser Behandlung werden alle notwendigen Untersuchungen von der jeweils diensthabenden Ärztin bzw. von dem diensthabenden Arzt durchgeführt und bei Notwendigkeit werden auch Medikamente verordnet. Im Notfall wird, wie auch bisher, die stationäre kinderärztliche Versorgung in die Wege geleitet bzw. der Rettungsdienst verständigt.

Die Entscheidung zur Einstellung des kinderärztlichen Bereitschaftsdienstes in Perleberg ist uns nicht leichtgefallen. Leider ist es aber so, dass die Arbeitsbelastung der niedergelassenen Kinderärztinnen und Kinderärzte in den vergangenen Jahren stetig gestiegen ist und auch die

Nachbesetzung freiwerdender Praxen nicht immer gelingt. Um dennoch auch weiterhin einen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst anbieten zu können, mussten wir diesen neu organisieren.

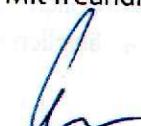
Wir haben ab dem 1. Oktober 2025 ein neues, zukunftsorientiertes Versorgungsmodell etabliert: einen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst per Videosprechstunde, erreichbar über die Rufnummer 116117 (Mi., Fr. 14 - 19 Uhr / Sa., So., Feiertag 9 - 19 Uhr). Dieses Angebot ermöglicht eine niedrigschwellige, flexible und ortsunabhängige medizinische Ersteinschätzung und Beratung in den sprechstundenfreien Zeiten. Ein persönlicher Anlaufpunkt bleibt für die Eltern in der Region dennoch erhalten: in der ärztlichen Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum in Neuruppin gibt es einen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst (Sa., So., Feiertag 9 – 14 Uhr).

Ihre Bedenken zu den langen Wartezeiten in den Bereitschaftspraxen können wir ausräumen. In der Regel liegt die durchschnittliche Wartezeit bei ca. 30 Minuten. Ausnahmen können nicht ausgeschlossen werden, dies ist aber sicherlich für Eltern und Kinder akzeptabel. Grundsätzlich findet auch in den Bereitschaftspraxen eine Ersteinschätzung der Symptome statt.

Es ist uns wichtig noch einmal zu erwähnen, dass der bisherige, wenn auch zeitlich eingeschränkte kinderärztliche Bereitschaftsdienst von den niedergelassenen Kinder- und Jugendmedizinern der Region mit großem Engagement trotz großer Belastung in den eigenen Praxen und zusätzlicher Dienstbelastung viele Jahre aufrechterhalten wurde. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient große Anerkennung und Wertschätzung.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Kinder- und Jugendlichen der Prignitz auch weiterhin bei Bedarf eine Akutversorgung durch den Bereitschaftsdienst erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Catrin Steiniger